

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **45 (1969-1970)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

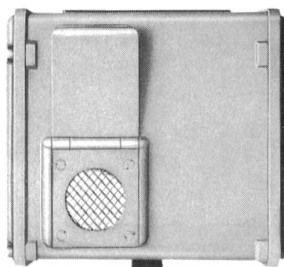
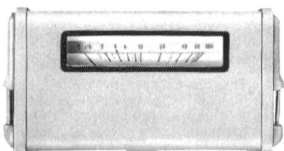
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



3514 K

## Spürgerät für Kernstrahlen



Der Mensch verfügt über kein Sinnesorgan für radioaktive Strahlen. Er kann sie weder sehen, riechen noch spüren und ist deshalb zum Erkennen einer Strahlengefährdung auf technische Hilfsmittel angewiesen.

Das abgebildete Mitglied eines Entseuchungskommandos bedient sich eines Spürgerätes aus unserem Fabrikationsprogramm, das sich schon tausendfach unter den härtesten Betriebsbedingungen bewährt hat und das zur Standardausrüstung der Armeen und Zivil-

schutzorganisationen mehrerer Länder gehört.

Das Spürgerät ist unter anderem ein wertvoller Helfer bei der Einsatzplanung für Sanitätstruppenteams, wo die voraussichtliche Strahlenbelastung abgeschätzt werden muß und bei Geländeentseuchungsaktionen, wo man den Aufwand der Säuberungsarbeiten bestimmen muß.

Das Spürgerät ist ein unentbehrliches Zubehör sowohl von Notfallstationen als auch von Schutzraumausrüstungen!

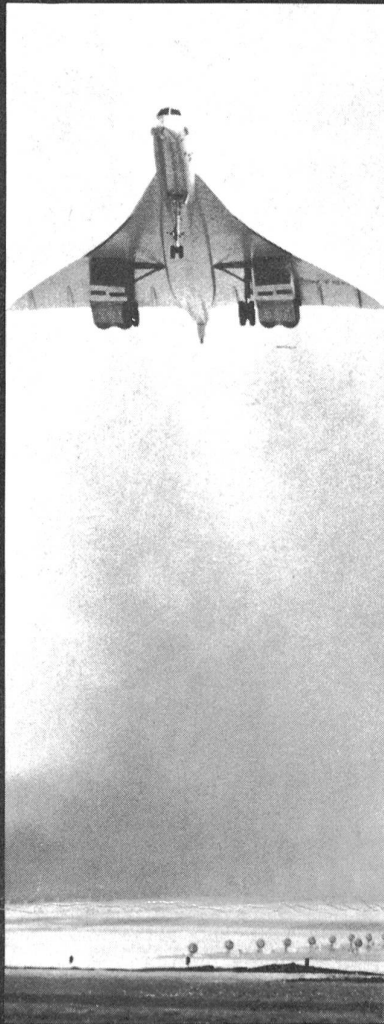
**LANDIS & GYR**

**LANDIS & GYR AG**  
**ZUG**



Elektrizitätszähler  
Fernwirktechnik  
Wärmetechnik  
Rundsteuerung  
Kernphysik

**Concorde**



**Jaguar**



**Rapier**



## **Leadership im Bau von**

### **Verkehrsflugzeugen Concorde**

Das Überschallverkehrsflugzeug Concorde wird in engem Teamwork von der British Aircraft Corporation, England, und der Sud Aviation, Frankreich, gebaut.

Die Concorde leitet eine neue Epoche des Weltluftverkehrs ein. Sie wird im Vergleich zu den traditionellen Unterschallverkehrsflugzeugen in der halben Zeit auf den interkontinentalen Strecken mit doppelter Schallgeschwindigkeit bis zu 144 Passagiere sicher an ihren Bestimmungsort fliegen.

In Frankreich steht der Prototyp 001 und in England der 002 in Flugerprobung - ein Testprogramm, das sich über 4000 Flugstunden erstreckt. Sobald die Concorde den regelmässigen Dienst bei den führenden Luftverkehrsgesellschaften aufnimmt, wird sie der am härtesten getestete Airliner der Fluggeschichte sein. Mit dem Einsatz der Concorde wird die weite Welt nur noch halb so weit.

### **Kampfflugzeugen Jaguar**

Die JAGUAR ist ein modern konzipiertes Flugzeug für den taktischen Erdkampf und die Fortgeschrittenen-Schulung. Sie wird gemeinsam von der British Aircraft Corporation und der Breguet Aviation gebaut. Die JAGUAR gibt die wirtschaftlichste Antwort auf das europäische Doppelpfeilproblem: Wirkungsvolle Verteidigung und Hochleistungsstraining. Dank ihrer STOL-Eigenschaften kann die JAGUAR von behelfsmässigen Flugplätzen, ja sogar von Graspisten aus operieren. Die zwei leistungsstarken Triebwerke garantieren Flugsicherheit bei Ausfall und dadurch höhere Überlebenschancen im Einsatz. Der wohlausgewogene JAGUAR-Entwurf ermöglicht eine einfache Wartung. Die rationelle Bauweise macht das Flugzeug zum idealen Nachbaumuster für jede Art von Lizenzfabrikation. Sechs von acht Prototypen fliegen. 400 Flugzeuge wurden von Frankreich und Grossbritannien fest in Auftrag gegeben. Die Produktion ist angelauten. Das JAGUAR-Programm schreitet überzeugend und termingerecht voran. Die ersten Flugzeuge werden 1971 ausgeliefert.

### **Lenkwaffen- Abwehrsystemen Rapier**

Das Boden/Luft-Lenkstoffsystem Rapier produziert die British Aircraft Corporation in Serie für die British Army und die Royal Air Force. Die Rapier bildet als Teil eines integrierten Lenkwaffen-Verteidigungssystems eine schlagkräftige Waffe gegen die gefährlichen Tiefflugangriffe. Ihre Beweglichkeit ist gross und die Reaktionszeit kurz.

Von Baumwipfeln bis hinauf auf mehrere tausend Meter Flughöhe zerstört sie mit extremer Treffsicherheit alle Ziele - vom Helikopter bis zum Überschall-Kampfflugzeug. Das Rapier-System ist zudem einfach zu warten, leicht zu reparieren und vernünftig im Preis.

**BRITISH AIRCRAFT CORPORATION**

the most powerful aerospace company in Europe 100 PALL MALL LONDON SW1

